

Lösung Kapitalerhöhung

a) Aus dem Text ergibt sich: („unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals“), dass es sich um eine genehmigte Kapitalerhöhung handelt. Im Gegensatz zur „ordentlichen Kapitalerhöhung“ (Kapitalerhöhung gegen Einlagen → zeitnah) verbleibt dem Vorstand eine längere Frist (→ fünf Jahre), um die Kapitalerhöhung durchzuführen.

b) Bezugsverhältnis:

Grundkapital vor der Erhöhung

Erhöhung

$$\frac{1.608.075}{643.230} = 2,5 : 1$$

d.h. **ganzzahlig erweitert 5 : 2**

c) Erhöhung um 643.230 Tsd. €; auf das Grundkapital entfallender Teil 3 € je Aktie:

$$\frac{643.230.000}{3} = 214.410.000 \text{ Aktien}$$

Zufluss an liquiden Mitteln: 214.410.000 × 14 € = 3.001.740.000 €

d) Das Grundkapital erhöht sich um 214.410.000 × 3 € = 643.230 Tsd. €

Die Kapitalrücklage erhöht sich um 214.410.000 × 11 € = 2.358.510 Tsd. €

Summe Eigenkapital 3.001.740 Tsd. €

e) **Rechnerischer Wert des Bezugsrechtes:**

Börsenpreis vor der Erhöhung-Bezugspreis

Bezugsverhältnis+1

$$\text{hier: } \frac{15,60-14}{\frac{5}{2}+1} = \mathbf{0,46 \text{ €/Aktie}} \text{ (gerundet)}$$

vorgesehenes Aktiendepot:

20.000 Aktien, d.h., 10.000 Aktien müssen bezogen werden.

Dafür werden 10.000 × 5/2 Bezugsrechte benötigt = 25.000 Bezugsrechte

Vorhanden sind aus 10.000 Aktien = 10.000 Bezugsrechte

Es müssen Bezugsrechte gekauft werden = 15.000

Kosten insgesamt:

10.000 Aktien zusätzlich á 14 € = 140.000 €

+ 15.000 Bezugsrechte á 0,46 € = 6.900 €

= **146.900 €**

f) 5 alte Aktien á 15,60 € = 78 €

2 junge Aktien á 14,00 € = 28 €

7 Aktien = 106 €

Mittelkurs = $\frac{106 \text{ €}}{7} = 15,14 \text{ € je Aktie}$